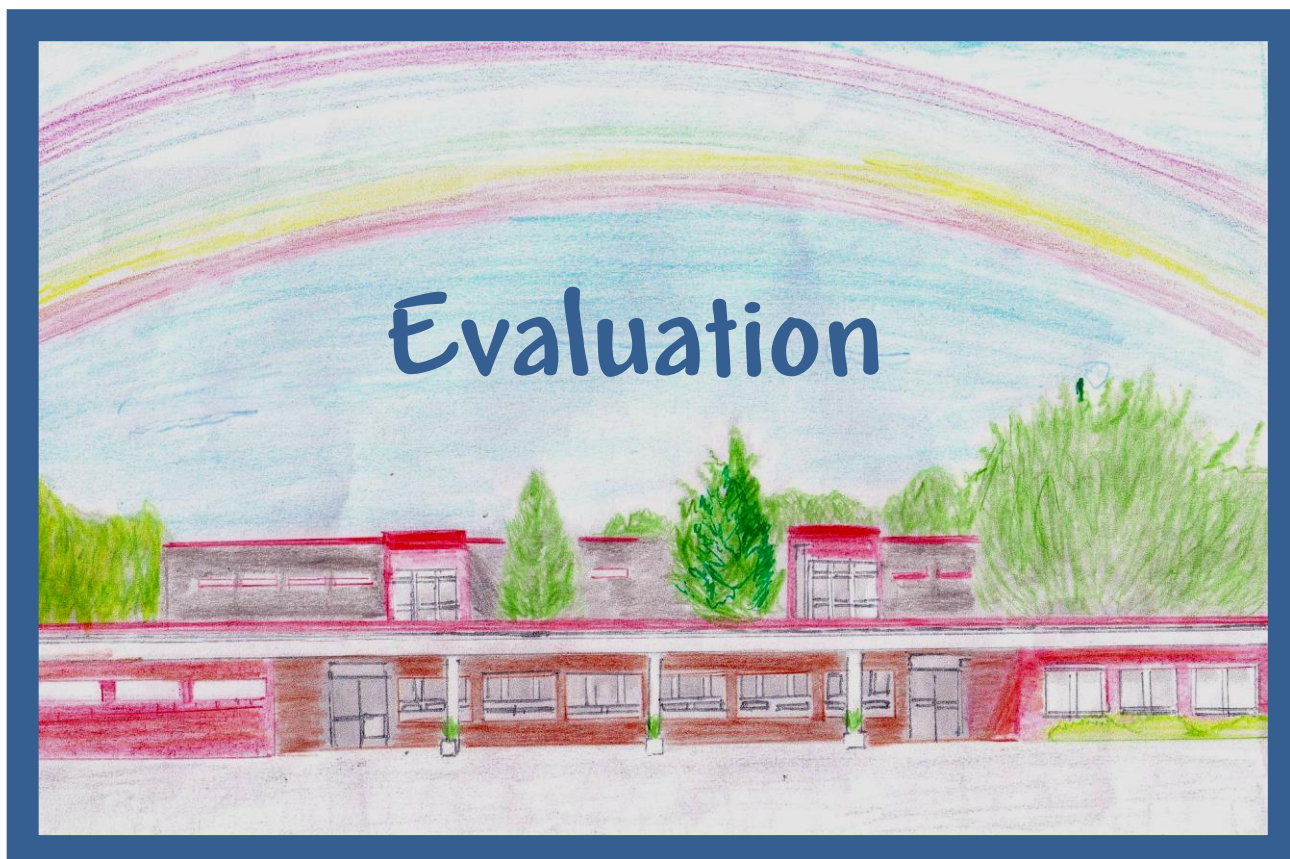


Grundschule an der Heinrichstraße

August-Schmidt-Straße 30

45470 Mülheim-Ruhr



Bericht zur  
Evaluation  
des Faches  
Sachunterricht  
im Juni 2014



# Inhalt

Inhaltsverzeichnis Seite 2

---

1. Daten und Fakten Seite 3

---

2. Themenfindung Seite 4

---

3. Evaluationsdurchführung Seite 4

---

4. Ziel der Evaluation Seite 5

---

5. Nächste Evaluation Seite 5

---

6. Ergebnisse Seite 6

---

7. Analyse der Evaluationsergebnisse Seite 11

---

8. Resümee Seite 12

---

9. Konsequenzen Seite 13

---



# Daten und Fakten

## Ziel der Befragung:

„Wir wollen wissen, wie die Kinder unseren Sachunterricht finden.“

## Befragungszeitraum:

Juni 2014 im Schuljahr 2013/14

## Auswertungszeitraum:

August 2014 im Schuljahr 2014/15

## Teilnehmende:

alle 12 Klassen der GGS Heinrichstraße, insgesamt 256 Kinder

## Evaluationsbeauftragte:

Frau Settner, Frau Hötger-Hoffmann

## Vorstellung der Evaluationsergebnisse:

Lehrerkonferenz am 25.09.2014 und Schulkonferenz am 29.10.2014





# Themenfindung

## Warum wurde dieses Thema gewählt?

- Bisher wurde der Sachunterricht an der GGS Heinrichstraße im Klassenverband durchgeführt und wird durch die jeweiligen Fachlehrer unterrichtet. Inhalte werden auf den Jahrgangsstufen einheitlich verabredet.
- An der GGS Heinrichstraße stehen durch den Schulkonferenzbeschluss vom 03.06.2014 grundlegende Veränderungen bezüglich der Unterrichtsorganisation des Sachunterrichts an.
- Hierdurch soll auch das Schulprogramm der Schule, neben dem Schwerpunktthema „Sport und Bewegung“ einen weiteren Schwerpunkt im Bereich „Förderung der Naturwissenschaften“ erfahren.
- Nach den Herbstferien startet an unserer Schule der sogenannte Sachunterrichtstag, an dem alle Klassen jeweils eine Doppelstunde Sachunterricht haben. Die Kinder durchlaufen sechs Projektthemen. Eine Projekteinheit dauert 4x2 Doppelstunden also insgesamt acht Unterrichtsstunden.
- Die Kinder wählen die Projekte in beliebiger Reihenfolge, durchlaufen aber verbindlich alle sechs Themen. So lernen alle Kinder bei unterschiedlichen Lehrkräften und in gemischten Lerngruppen (Jg 1/2 und Jg 3/4) zusammen an einem Projektthema.
- Wir erhoffen uns durch die Neueinführung des Sachunterrichtstages eine Qualitätsverbesserung des Sachunterrichtes, sowie eine Förderung des Gemeinschaftsgefühls.

# Evaluationsdurchführung

- Die Evaluationsbeauftragten informierten das Kollegium der GGS Heinrichstraße auf der Lehrerkonferenz am 27.05.2014 über das Vorhaben und den Ablauf der Evaluation zum Sachunterricht.
- Die Evaluationsbeauftragten entwickelten mit Hilfe des Fragebogenprogramms „GrafStat“ einen Evaluationsbogen mit 10 Fragen und jeweils 4 Antwortmöglichkeiten (**immer – oft – manchmal – nie**) (→ siehe Anhang).



Die gerade Anzahl 4 der Antwortmöglichkeiten wurde bewusst gewählt, um eindeutigere Ergebnisse und Wertungen herbeiführen zu können.

- Absprache innerhalb des Kollegiums war es eine anonyme Evaluation durchzuführen, deren Ergebnisse nicht auf einzelne Klassen oder Kolleg/innen und Jahrgangsstufen zurückzuführen sind.
- Daher haben alle Klassenstufen denselben anonymen Bogen, ohne Vermerk der Jahrgangsstufe oder der Klassenbezeichnung, ausgefüllt.
- Jede Klassenlehrkraft kopierte die Vorlage in Klassenstärke und fasste anschließend die Klassenergebnisse auf dem Auswertungsbogen zusammen.
- Die Evaluationsbeauftragten werteten anschließend alle 12 Auswertungsbögen für das gesamte Schulergebnis aus.

## Ziel der Evaluation

Unter der Fragestellung „**Wir wollen wissen, wie die Kinder unseren Sachunterricht finden.**“ wollten wir evaluieren, wie der IST-Zustand des Sachunterrichts, der im Klassenverband unterrichtet wird, durch die Kinder bewertet wird. Zukünftig interessiert uns besonders zu erfahren, ob durch die Neueinführung des Sachunterrichtstages ab Oktober 2014 den Kindern noch mehr Methoden, kooperative Lernformen, mehr Zeit für das Experimentieren und dem Wunsch der Kinder nach unterschiedlichen Interessen Rechnung getragen werden kann.

## Nächste Evaluation

⇒ Mai 2015

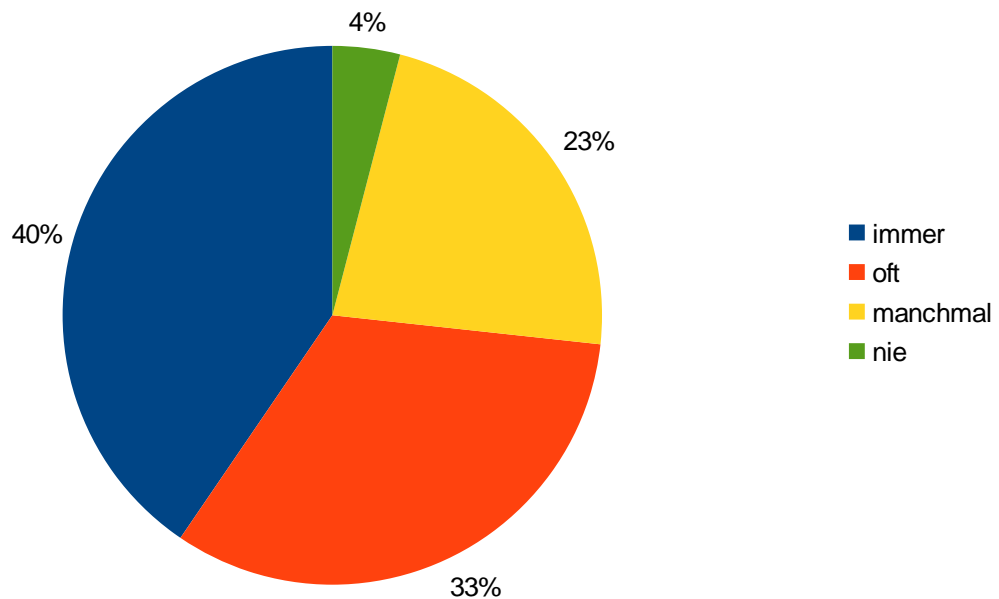


# Ergebnisse

Die Ergebnisse zu allen zehn Fragen, die unserer Schülerschaft gestellt wurden, sind im Folgenden mittels Kreisdiagramm und Prozentzahlen dargestellt.

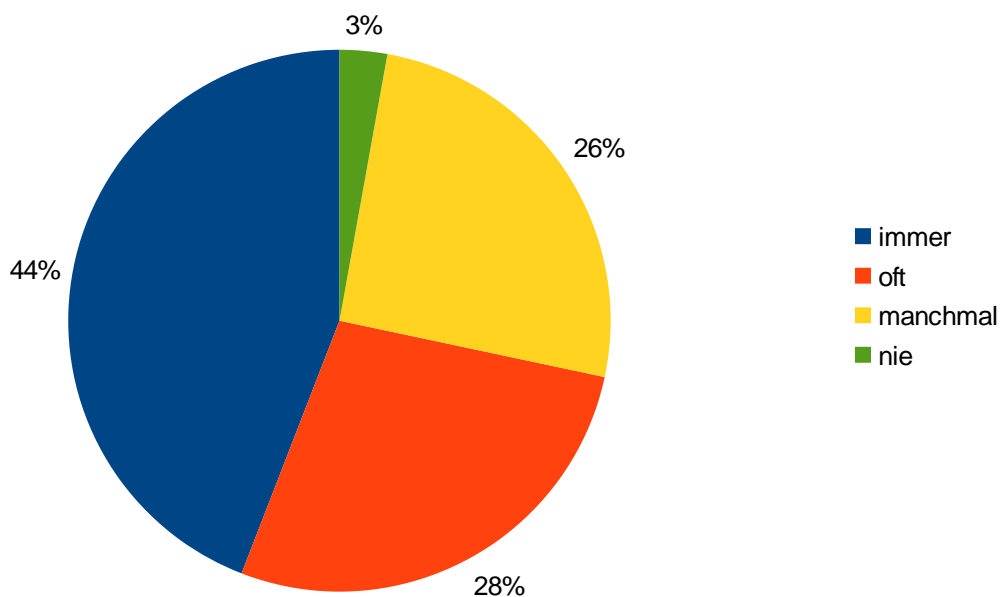
## Aussage / Frage 1:

Der Sachunterricht macht mir Spaß.



## Aussage / Frage 2:

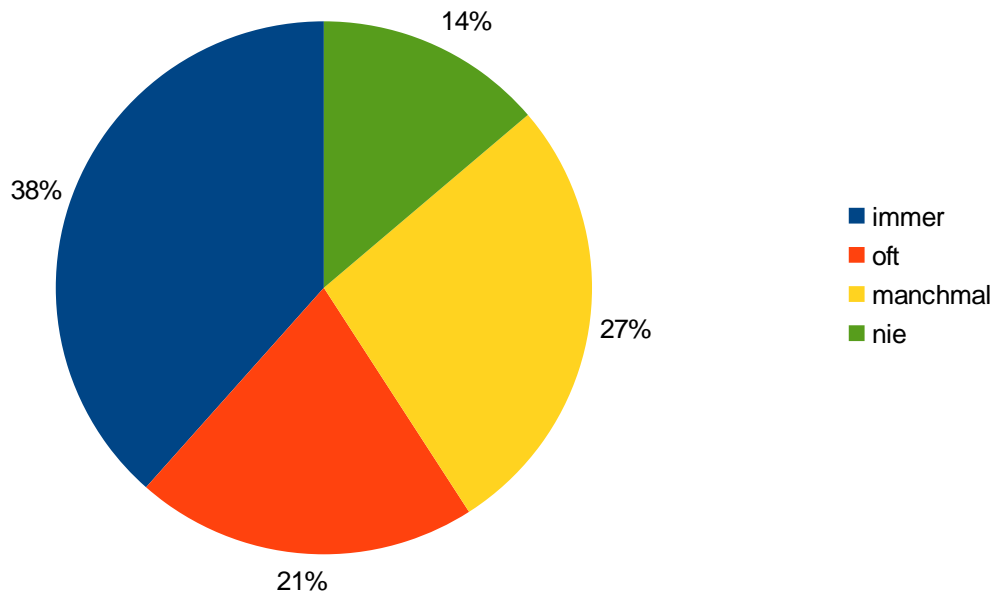
Die behandelten Themen im SU sind interessant.





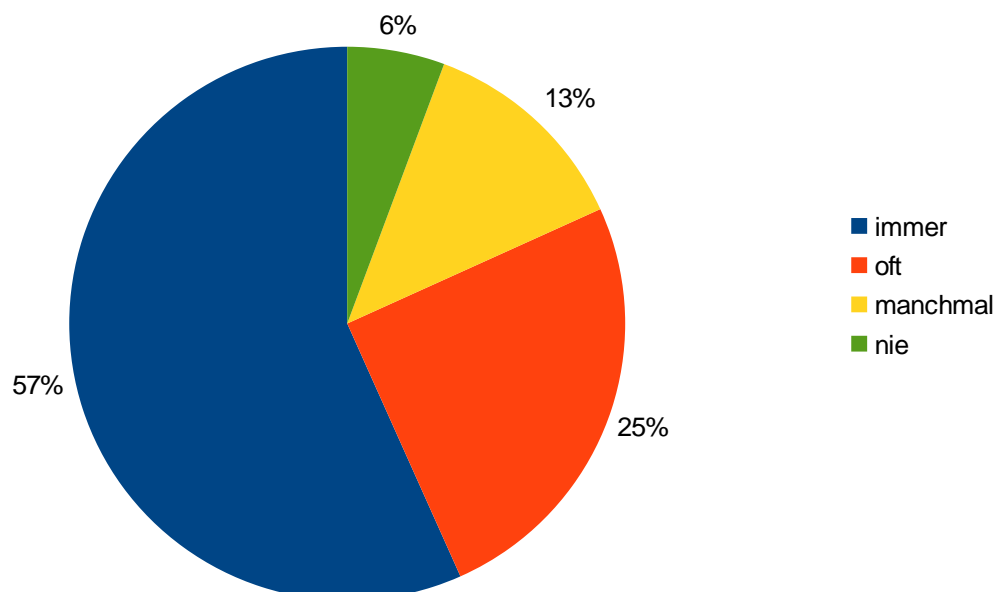
### Aussage / Frage 3:

Möchtest du zu einzelnen Sachunterrichtsthemen mehr erfahren?



### Aussage / Frage 4:

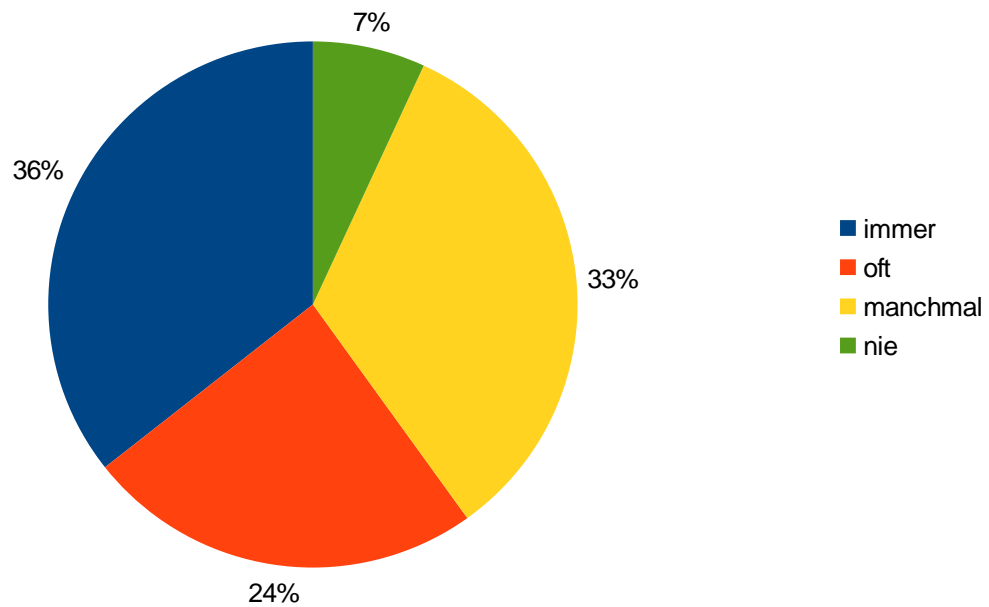
Ich habe Lust im Sachunterricht neue Entdeckungen zu machen.





### Aussage / Frage 5:

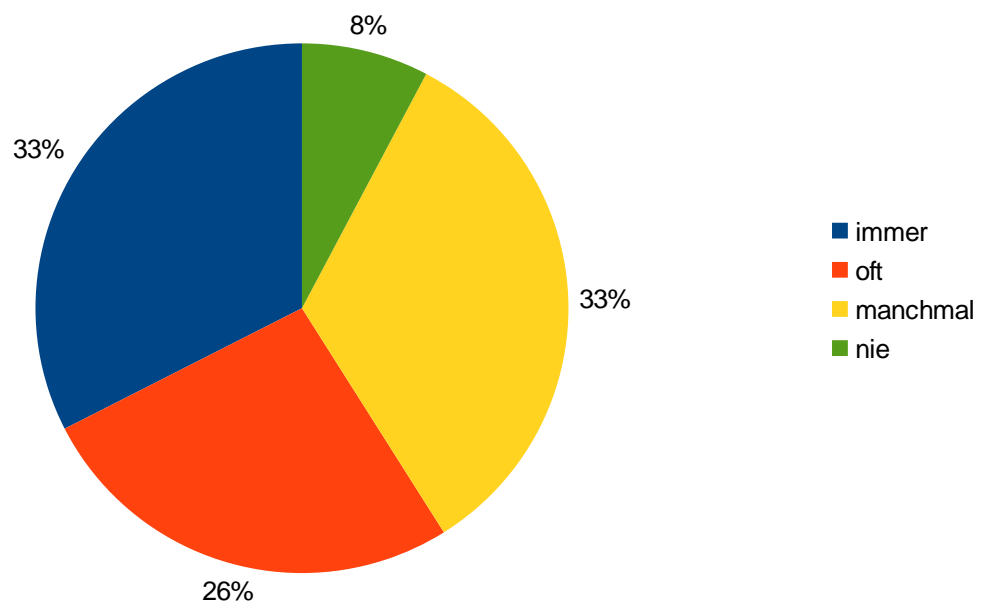
Im Sachunterricht habe ich Zeit Experimente zu machen.



---

### Aussage / Frage 6:

Ich kann im Sachunterricht an Stationen arbeiten.

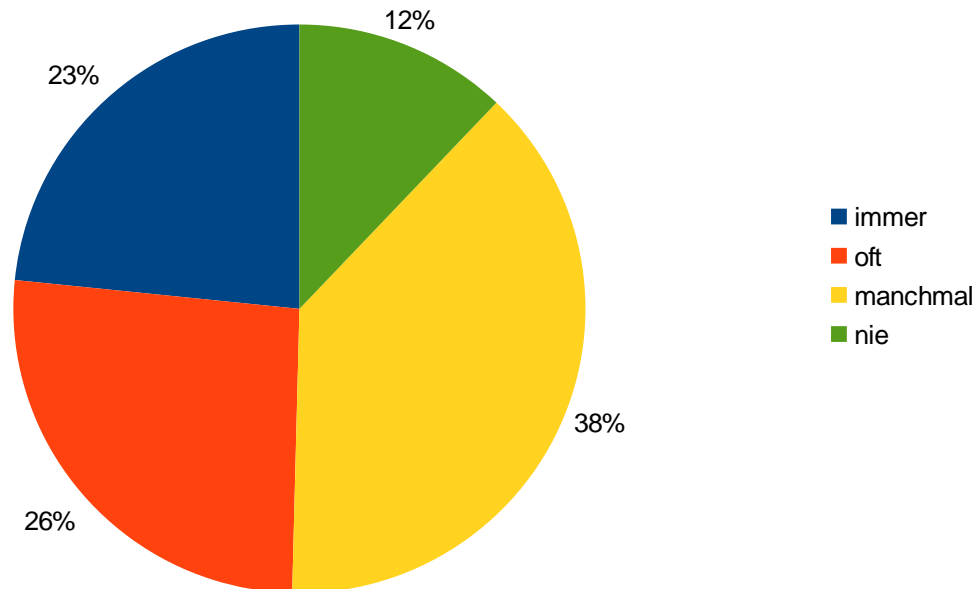






### Aussage / Frage 7:

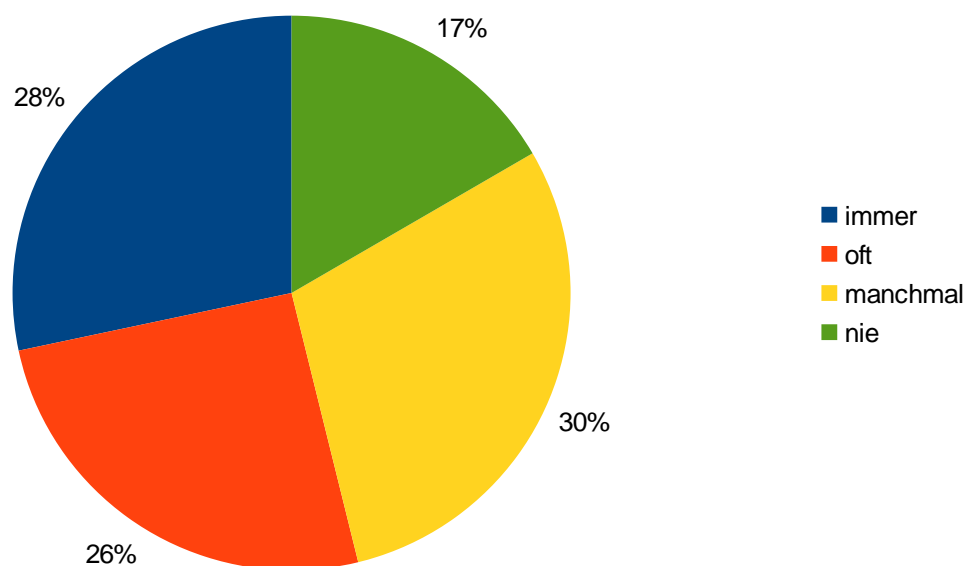
Im Sachunterricht kann ich anderen Kindern meine Ergebnisse präsentieren.



---

### Aussage / Frage 8:

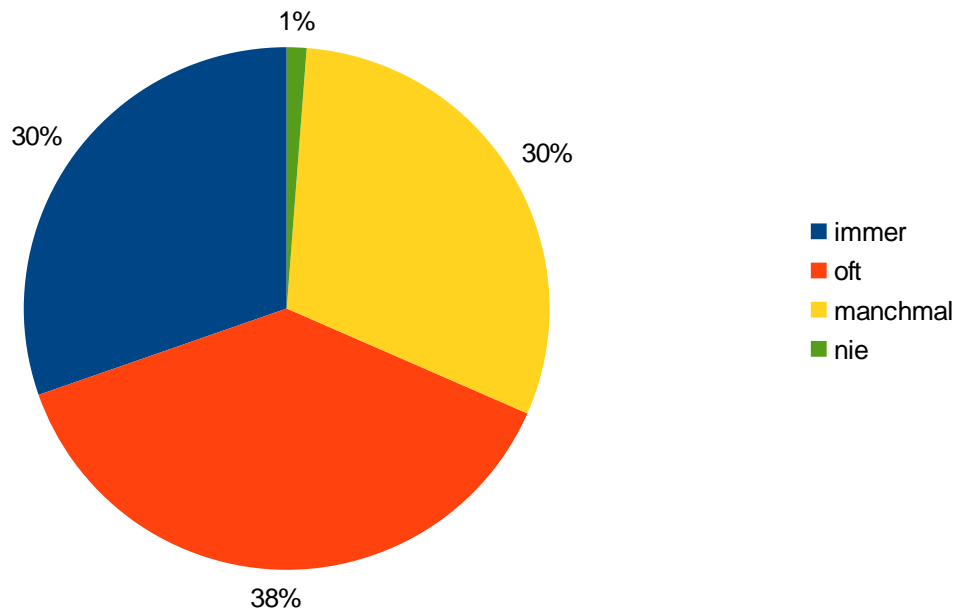
Wir verwenden im Sachunterricht regelmäßig unterschiedliche Materialien (z.B. Tafel, Buch, Arbeitsblätter, Projektor, Internet, DVDs, Filme).





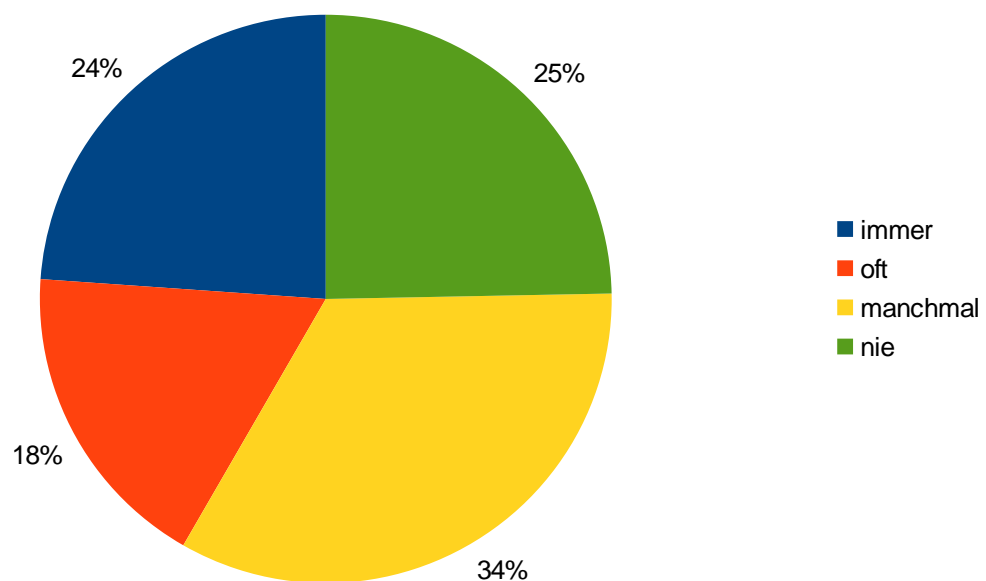
### Aussage / Frage 9:

Wir arbeiten im Sachunterricht mit anderen Kindern zusammen.



### Aussage / Frage 10:

Durch den Sachunterricht bekomme ich Lust mich auch nach der Schule noch weiter mit den Themen zu beschäftigen.





# Analyse der Evaluationsergebnisse

Das Verhältnis der Antworten von **immer / oft** zu **manchmal / nie** beträgt **1527 : 943**. Daraus lässt sich schließen, dass unsere Schülerschaft insgesamt mit dem bisherigen Sachunterricht zufrieden war.

## Positive Ergebnisse:

- Der Mehrheit der Kinder an der GGS Heinrichstraße macht der Sachunterricht Spaß. **(Frage 1.)**
- Die Mehrheit der Kinder an der GGS Heinrichstraße finden die Themen im Sachunterricht interessant. **(Frage 2.)**
- Die Mehrheit der Kinder an der GGS Heinrichstraße möchte zu einzelnen Themen im Sachunterricht mehr erfahren. **(Frage 3).**
- Die Mehrheit der Kinder an der GGS Heinrichstraße haben Lust im Sachunterricht neue Entdeckungen zu machen. **(Frage 4).**
- Die Mehrheit der Kinder an der GGS Heinrichstraße bewerten den unterschiedlichen Einsatz verschiedener Arbeitsmittel im Sachunterricht als positiv. **(Frage 8).**

## Ergebnisse mit Entwicklungspotenzial:

- Die Mehrheit der Kinder an der GGS Heinrichstraße bewerten, dass sie wenig Zeit für Experimente im Sachunterricht haben. **(Frage 5.)**
- Die Mehrheit der Kinder an der GGS Heinrichstraße wünscht sich im Sachunterricht mehr an Stationen zu arbeiten. **(Frage 6.)**
- Die Mehrheit der Kinder an der GGS Heinrichstraße wünscht sich mehr Gelegenheiten anderen Kindern ihre Ergebnisse zu präsentieren. **(Frage 7).**
- Die Mehrheit der Kinder an der GGS Heinrichstraße wünscht sich öfter mit anderen Kindern im Sachunterricht zusammenarbeiten zu können. **(Frage 9).**
- Die Mehrheit der Kinder an der GGS Heinrichstraße bekommen durch den derzeitigen Sachunterricht keine Lust, sich in ihrer Freizeit weiter mit den Unterrichtsthemen des Sachunterrichts zu beschäftigen. **(Frage 10).**



## Resümee

Zu Beginn des Evaluationsberichtes steht unter dem Evaluationsziel folgendes:

*„Unter der Fragestellung „Wir wollen wissen, wie die Kinder unseren Sachunterricht finden.“ wollten wir evaluieren, wie der JST-Zustand des Sachunterrichts, der im Klassenverband unterrichtet wird, durch die Kinder bewertet wird.“*

Die mehrheitliche positive Grundhaltung der Kinder an der GGS Heinrichstraße gegenüber dem Fach Sachunterricht bestätigt, dass in der Vergangenheit dieses Fach von den Kolleg/innen interessant und kindgerecht unterrichtet wurde. Die behandelten Themen und unterschiedlichen Arbeitsmittel im Sachunterricht haben dazu beigetragen, dass unsere Schülerschaft noch mehr Zeit für den Sachunterricht haben möchte, indem sie sich auf neue Entdeckungen freuen und zu unterschiedlichen Themen mehr erfahren möchte. Gleichzeitig ist diese positive Grundhaltung eine gelungene Ausgangsposition, um die Schülerschaft für den neuen Sachunterrichtstag zu begeistern.

Die Schülerschaft wünscht sich allerdings auch mehr Zeit für freie und offene Arbeitsformen im Sachunterricht, mehr Zeit um eigene Ergebnisse anderen Kindern stolz präsentieren zu dürfen und zeigt große Lust an Experimenten. Der bisherige Sachunterricht konnte es nicht leisten, dass sich unsere Schülerschaft, auch über den Unterricht hinaus, in ihrer Freizeit sich mit den im Unterricht behandelten Sachunterrichtsthemen beschäftigt.

Dieses Ergebnis bestätigen ebenfalls aktuelle Studien, die belegen, dass in Deutschland ein Ingenieur- und Naturwissenschaftlermangel herrscht. Deutsche Universitäten haben immer weniger Absolventen in diesen Studienfächern. Ziel vieler Wirtschaftsverbände ist es seit einiger Zeit, gegen diesen Fachkräftemangel in Deutschland anzuarbeiten, indem bereits bei Grundschulkindern durch interessanten, sach- und fachgerechten Sachunterricht, der Zeit zum Experimentieren, Forschen und Staunen lässt, das Interesse an Naturwissenschaften zu wecken. Die Stärkung der MINT-Fächer soll so weiterhin vorangetrieben werden.



## Konsequenzen

Um diesem Anspruch eines solchen interessanten, sach- und fachgerechten Sachunterrichtes gerecht zu werden, haben wir, unter Berücksichtigung der Evaluationsergebnisse mit Entwicklungspotenzial, bei der Planung der einzelnen Themen für den Sachunterrichtstag (SUT), die von den Kindern mehrheitlich geäußerten Rückmeldungen (mehr Zeit für Experimente, häufigere Arbeit an Stationen, mehr Gelegenheit eigene Ergebnisse zu präsentieren, öfter mit anderen zusammenarbeiten) besonders berücksichtigt.

In den folgenden Tabellen ist dargestellt, in wieweit die angesprochenen Aspekte zumindest zeitweise im Rahmen der vier Doppelstunden eines Themas berücksichtigt wurden.

### SUT-Themen Jahrgang 1 und 2

	Experimente	Stationen	Ergebnisse präsentieren	Mit anderen zusammenarbeiten
Magnetismus (Bau)	X	X	X	X
Sinne (So)	X	X	X	X
Ernährung (Rö)	X		X	X
Haustiere (Nei)		X	X	X
Werkzeuge (Str)		X	X	X
Jahreszeiten (Kra)	X		X	X



## Sachunterrichtstag Jahrgang 3 und 4

	Experimente	Stationen	Ergebnisse präsentieren	Mit anderen zusammen arbeiten
Wetter/Klima (Hö)	X		X	X
Indianer (Jo)		X	X	X
Ritter/Burgen (Mü)		X	X	X
Elektrizität (Se)	X		X	X
NRW/BRD (Bal)		X	X	X
Europa/Welt (Wo)			X	X

Im Mai 2015 werden wir mit Hilfe einer erneuten Befragung der Kinder überprüfen, inwieweit sich die „Ergebnisse mit Entwicklungspotenzial“ durch unsere Maßnahmen verändert haben.